

Nord- und Ostdeutschland: Der größte Bezirksapostelbereich in Deutschland

Fotos: B. Renz

Hannover/Zürich. Den Gottesdienst am Sonntag, 19. Juni 2016, feierte Stammapostel Jean-Luc Schneider in Hannover. Dort verabschiedete er den langjährigen Bezirksapostel Wilfried Klingler (67) feierlich in den Ruhestand. Zugleich übertrug er Bezirksapostel Rüdiger Krause (55) aus Hamburg die Leitung der bisherigen Gebietskirchen Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen – damit entsteht der größte Bezirksapostelbereich in Deutschland.

Er habe schon einige Ruhesetzungen durchgeführt, adressierte der Stammapostel seinen scheidenden Bezirksapostelfreund, diese aber sei nicht ganz einfach. Man habe nicht nur gemeinsam gearbeitet – es sei auch eine wunderbare Freundschaft entstanden. „Ich möchte dir ganz einfach unseren Dank aussprechen: Den Dank der Gemeinde, der großen Schar der Gotteskinder – auch von drüben, die schon im Jenseits sind. Ganz einfach Dank dafür, dass du ein Apostel Jesu Christi warst."

Große Veränderung

Es ist die größte Veränderung innerhalb der neuapostolischen Kirchenlandschaft in Deutschland der letzten Jahrzehnte. Mit den Worten: „Hiermit beauftrage ich dich, den Gläubigen als Bezirksapostel voranzugehen", legte das Kirchenoberhaupt die administrative und seelsorgerische Verantwortung für insgesamt knapp 90.000 neuapostolische Christen in Deutschland in mehr als 500 Gemeinden in die Hände des Bezirksapostels Rüdiger Krause. Der 55-Jährige leitet damit den flächenmäßig größten Bezirksapostelbereich in Deutschland. Er erstreckt sich über acht Bundesländer.

Bereits im letzten Jahr war diese Veränderung angekündigt worden. Der neue Bezirksapostelbereich trägt den Namen „Neuapostolische Kirche Nord- und Ostdeutschland“. Geografisch umfasst er die Bundesländer Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen. Weitere Gebietskirchen auf den britischen Inseln und im Norden Europas von Grönland über Skandinavien bis Estland sowie die Kirche in Polen sind ebenfalls in diesen Bezirksapostelbereich integriert.

Die Bezeichnung für die neuentstandene Gebietskircheneinheit wurde in einer Umfrage ermittelt. Schließlich siegte der Kompromiss: „Nord- und Ostdeutschland“. In der genannten Umfrage befand sich diese geografische Zusammensetzung unter den fünf meistgenannten. Dazu Bezirksapostel Krause: „Der neue Name ist zwar ein Kompromiss, da er nicht alle Regionen gleichermaßen abdeckt. Aber für mich ist es der beste Kompromiss, denn im Großen und Ganzen finden sich beide Bereiche darin wieder.“

„Mach dir keine Sorgen“

Der neue Bezirksapostel für diesen großen Bereich ist Rüdiger Krause. Er leitet seit fünf Jahren den Bezirksapostelbereich Norddeutschland und wohnt in Hamburg. Es sei weder sein Wunsch gewesen noch seine eigene Entscheidung, diese neue Aufgabe anzunehmen, bemerkte Stammapostel Schneider anlässlich der Beauftragung im Gottesdienst in Hannover. Er selbst habe als der internationale Kirchenleiter das so aufgrund der absehbaren demografischen Entwicklung in Deutschland gewünscht. „Mach dir keine Sorgen, Gott wird mit dir sein – und mit deinen Glaubensgeschwistern in den Gemeinden“. Mit diesen Worten sandte er ihn in sein neues Arbeitsfeld.

Die neue fusionierte Kirche hat seit Sonntag auch eine neue Webseite. Auf ihr lässt sich das Wochenende in Hannover detailliert nachlesen. Das neuapostolische Nachrichtenmagazin *nac.today* wird ebenfalls berichten.

20. Juni 2016



